

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchten wir Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Anmeldung bei einer Krankenkasse nach der Anerkennung (Ergebnisse eines Gesprächs zwischen Jobcenter, Ehrenamtskoordinationsstelle und AOK Würzburg)

Nach Erhalt der Anerkennung stellt das Landratsamt keine Krankenscheine mehr für die Flüchtlinge aus, sondern der Eintritt in eine Krankenkasse ist notwendig. Exemplarisch haben wir das Prozedere der Anmeldung bei einer Krankenkasse mit Herrn Dürrnagel der AOK Würzburg besprochen, dessen Ergebnisse wir Ihnen gerne mitteilen:
Bei der Beantragung des Arbeitslosengeldes II im Jobcenter bekommen die Antragsteller ein Formular vorgelegt, mit einer Übersicht aller Krankenkassen, die in Würzburg einen Standort haben. Der anerkannte Flüchtling kann sich direkt bei der Beantragung des ALG II für eine Krankenkasse entscheiden. Nach dieser Entscheidung wird ein **automatisiertes** Verfahren ausgelöst. D.h. das Jobcenter übernimmt die Meldung des Antragstellers an die Rentenversicherungsstelle, die eine Rentenversicherungsnummer ausstellt und dem Jobcenter sowie dem Ausländer zuschickt. Nach Zuteilung der Rentenversicherungsnummer, meldet das Jobcenter den Antragsteller automatisch bei der zuvor gewählten Krankenkasse an. Die Krankenkasse nimmt dann wiederum selbstständig Kontakt zum Antragsteller auf, und schickt vor allem notwendige Unterlagen wie z.B. den "Bildbogen" per Post an den Flüchtling. Nach Rücksendung dieser Unterlagen an die Krankenkasse wird automatisch die Versicherungskarte ausgestellt und an den Antragsteller verschickt. Eine persönliche Anmeldung in den Filialen der Krankenkassen ist somit nicht mehr notwendig. Verzögerungen im Ablauf können sich z.B. durch fehlende Angaben auf den zugeschickten Unterlagen ergeben. Bis die Versicherungskarte tatsächlich ausgestellt und zugeschickt wurde, ist eine medizinische Behandlung nur im "Notfall" möglich. In einem solchen Notfall muss sich der Betroffene mit seiner Krankenkasse in Verbindung setzen.

2. Broschüre: "Wissen ist Schutz! Was Geflüchtete wissen sollten, um in Deutschland erfolgreich zu arbeiten"

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) hat für geflüchtete Menschen eine Broschüre in den Sprachen "Englisch-Deutsch", "Französisch-Deutsch", "Arabisch-Deutsch" erstellt, die wichtige Hinweise über grundlegende Rechte auf dem deutschen Arbeitsmarkt zusammenfasst. Die Broschüre richtet sich an Menschen, die nach ihrer Flucht in Deutschland leben bzw. arbeiten möchten und soll dazu dienen, dass Menschen eine legale Arbeit unter fairen Arbeitsbedingungen finden. Die Broschüre kann kostenfrei beim DGB-Bestellservice bestellt oder heruntergeladen werden.

"Englisch-Deutsch": https://www.dgb-bestellservice.de/besys_dgb/auswahl.php?volltext=DGB23118

"Französisch-Deutsch": https://www.dgb-bestellservice.de/besys_dgb/auswahl.php?volltext=DGB23117

"Arabisch-Deutsch": https://www.dgb-bestellservice.de/besys_dgb/auswahl.php?volltext=DGB23119

3. Flyer Hilfs- und Beratungsangebote für Menschen in Konfliktsituationen

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat einen Flyer erstellt, um vor allem geflüchteten Frauen und besonders schutzbedürftigen Personen den Zugang in das deutsche Hilffsystem zu erleichtern. In den Sprachen Deutsch, Englisch, Hocharabisch und Persisch, sowie in Bildsprache wird auf die Hilfetelefone "Gewalt gegen Frauen", "Schwangere in Not" und das Aktionsbündnis "Rainbow Refugees" (vor allem für schwule, lesbische, bisexuelle, trans- und intersexuelle Menschen) hingewiesen.

Gerne senden wir Ihnen den Flyer im Anhang mit.

Darüber hinaus kann der Flyer unter folgendem Link bestellt werden:

<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/publikationen,did=225154.html>



4. Intensivsprachkurse der FHWS Integra für studierfähige Personen mit Fluchthintergrund

Die Fachhochschule Würzburg Schweinfurt bietet kostenfreie Intensivsprachkurse Deutsch, um studierfähige Personen mit Fluchthintergrund sprachlich auf ein Studium an einer deutschen Hochschule vorzubereiten. Jeder Teilnehmer des Kurses erhält darüber hinaus die Möglichkeit sich bereits ab Oktober, d.h. im Wintersemester 2016/2017 in einen zulassungsfreien Studiengang einzuschreiben

Die Intensivsprachkurse werden in folgendem Zeitraum stattfinden:

Juli: Niveau B1 mit 110 Unterrichtseinheiten

August: Niveau B2 mit 110 Unterrichtseinheiten

September: Niveau C1 mit 120 Unterrichtseinheiten

Zur Teilnahme an den Intensivsprachkursen der FHWS muss der Bewerber den Status als anerkannter Flüchtling, einen Nachweis der Hochschulzugangsvoraussetzungen und das Sprachniveaus von mindestens A2 vorweisen.

Bei weiteren Fragen zum Ablauf und zur Anmeldung können Sie sich gerne direkt an die FHWS Projekt Integra unter folgender E-Mail-Adresse wenden: integra@fhws.de

Gerne senden wir Ihnen anbei sowohl das Informationsschreiben Integra, als auch das Anmeldeformular für die Intensivsprachkurse mit.



5. Seminar "Ehrenamtliche Paten in der Flüchtlingsarbeit" 11.06.2016

Das Haus für Soziale Bildung Benediktushöhe und der Caritasverband der Diözese Würzburg lädt alle Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in der Flüchtlingsarbeit herzlich zum kostenfreien Seminar "Ehrenamtliche Paten in der Flüchtlingsarbeit" ein. Es findet am Samstag, den 11.06.2016 von 9:00 bis 16:00 Uhr im Haus Benediktushöhe in Zellingen-Retzbach statt. Viele Ehrenamtliche engagieren sich als Paten beim Deutsch lernen, bei Begleitung zu Behörden und der Unterstützung bei Wohnungs- und Arbeitssuche. Das Seminar bietet Informationen zu Planung, Koordination, Abgrenzung und Praxisreflexion ehrenamtlicher Paten. Bitte melden Sie sich bei Interesse bis spätestens Mittwoch, den 01.06.2016 direkt im Haus Benediktushöhe an, unter:

Tel: 09364 - 80980

E-Mail: info@benediktushoehe.com

Gerne senden wir Ihnen im Anhang die Einladung mit ausführlichen Details zum Seminar zu.



6. Einladung zum Austauschtreffen der Helferkreise zum Thema: „Zwischen Einzelkämpfern und Vereinsmeiern – Wie organisieren sich Helferkreise sinnvoll?“ am 19. Mai 2016 in Würzburg

Auf diesem Weg möchten wir Sie noch einmal freundlich an unser Austauschtreffen der Helferkreise am 19. Mai 2016 erinnern. Auch Kurzentschlossene können gerne noch teilnehmen. Wir freuen uns dann über eine kurze, formlose Anmeldung per E-Mail oder Telefon.

Alle weiteren Informationen finden Sie in der angehängten Einladung.



Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.
Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen schönen Feiertag, erholsame Pfingsttage und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Sandra Hahn

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.

Randersackerer Straße 25

97072 Würzburg

Tel. 0931 38659-118

0931 38659-119

Mobil 0172 7926928

01552 4306779

Fax 0931 38659-199

0931 38659-199

[mailto: t.goldmann@caritas-wuerzburg.org](mailto:t.goldmann@caritas-wuerzburg.org)

s.hahn@caritas-wuerzburg.org

www.caritas-wuerzburg.org

www.caritas-wuerzburg.org
